



Tinea manus bullosa durch *Trichophyton mentagrophytes* und Mykid

Anamnese & Lokalbefund

Anfang Oktober 2020 entwickelte ein 10-jähriges Mädchen eine zentrifugal wachsende, scharf begrenzte, schmerzende und juckende Läsion am rechten Handballen und Daumen. Neben kleinen serösen Bläschen auf erythematösem Grund sah man große, Eiter-gefüllte schlabbe Blasen im Randbereich. Haustiere hat die Familie keine, im Urlaub war sie zuvor auch nicht gewesen (Corona!). Kurz vor Beginn der Hauterscheinungen hat das Kind allerdings bei einer Freundin deren Katze gestreichelt.

Therapie: Miconazol + Flupredniden-haltige Creme, Kaliumpermanganat-Handbad. Tamol-haltige Lotion. Aciclovir 50 mg pro 1 g Creme.



Trichophyton mentagrophytes
ITS Genotyp III* (zoophil)

Therapie Miconazol + Flupredniden-haltige Creme einmal täglich für 5-7 Tage, dann ausschleichend, dazu Tamol (Gerbstoff)-haltige Lotion 3 mal täglich. Terbinafin 125 mg/d (bei einem Körpergewicht von 30 kg) wurde nicht eingenommen!

Verlauf Nach wenigen Tagen Aussaat von juckenden Papeln und Vesikeln an beiden Handgelenken und Unterarmen (volar).

Diagnosen Id-Reaktion = Dermatophytid = Mykid bei Tinea manus bullosa durch *T. mentagrophytes*

Heilung der Tinea manus und der Id-Reaktion nach ca. einem Monat.

Fazit Purulente und bullöse Formen der Tinea sind in der Regel Folge einer Infektion durch zoophile Dermatophyten. Mykide oder Id-Reaktionen treten dabei wahrscheinlich viel häufiger als gedacht auf!

Wir danken **Dr. med. Margit Richter**, Kinderärztin, und **Dr. Ellen Syhre**, Hautärztin, in Döbeln, für die gute Zusammenarbeit!



♀ 10

10/2020
Tinea bullosa

Sterile Eröffnung von Blasen, Abstrich zur mikrobiologischen Untersuchung

Keine Bakterien nachweisbar, auf Sabouraud 4 % Glukose-Agar jedoch schnelles Wachstum eines Dermatophyten. PCR-Elisa: *Trichophyton (T.) mentagrophytes/T. interdigitale* reaktiv.

Mölbis, im März 2021



♀ 10

11/2020
Id-Reaktion
Mykid

Mykid Die Id-Reaktion oder das Mykid ist eine hypererge Reaktion auf Dermatophyten-Bestandteile bei Tinea capitis, Tinea pedis oder Tinea manus. *Josef Jadassohn* (1863-1936) beschrieb das Mykid 1918 als *Lichen trichophyticus*. Das Mykid befindet sich immer an anderer Stelle als die Mykose – häufig an den Extremitäten. Es kann dyshidrosiform, nodös oder lichenoid sein oder einem Erythema multiforme ähneln. Der Pilznachweis im Mykid ist immer negativ.

Literatur

Mayser P (2017) Dermatophytid. *Hautarzt* 68:316-323.